

FACHSERIE

4

PRODUZIERENDES GEWERBE

Reihe 2.2

Indizes des Auftragseingangs, des Umsatzes und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und für das Bauhauptgewerbe

August 1977

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2040220 – 77108

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-05966

Erschienen im Oktober 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 5,40

Inhalt

	Seite
Einführung	4
Graphische Darstellungen	6

T a b e l l e n t e i l

1 Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe	
1.1 Wertindex	11
1.2 Volumenindex	15
2 Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe	
2.1 Wertindex	19
2.2 Volumenindex	23
3 Auftragsbestand im Verarbeitenden Gewerbe	
3.1 Wertindex	27
4 Auftragseingang im Bauhauptgewerbe	
4.1 Wertindex	29
4.2 Volumenindex	29
5 Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe	
5.1 Wertindex	31

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen bei den Kurzbezeichnungen

ADV-GERAETE U. -EINRICHTUNGEN	=	Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung
EINSCHL.	=	einschließlich
GEW. U. VERARB. V.	=	Gewinnung und Verarbeitung von
GR. FERTIGBAUTEILE	=	große (großformatige) Fertigbauteile
H. U. VERARB. V.	=	Herstellung und Verarbeitung von
H. V.	=	Herstellung von
NE-	=	Nichteisen-
OH.	=	ohne
U.	=	und
U. AE.	=	und ähnliche

Einführung

Die Bundesergebnisse über den Auftragseingang und Auftragsbestand sollen kurzfristig die Nachfrageentwicklung in ausgewählten Zweigen des Verarbeitenden Gewerbes und im Bauhauptgewerbe messen. Der Auftragseingang ist definiert als Wertsumme der im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb akzeptierten Bestellungen. Als Auftragsbestand gilt der Gesamtwert aller fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Bestellungen.

Die Bundesergebnisse über den Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sind als Konjunkturindikator in Verbindung mit dem Auftragseingang zu sehen. Der Umsatz ist definiert als Wertsumme der im Berichtsmonat abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte. Er umfaßt Erlöse aus dem Verkauf selbst hergestellter oder in Lohnarbeit bei anderen Firmen gefertigter Erzeugnisse und die Einnahmen aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen. Umsatz und Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe stimmen inhaltlich weitgehend überein.

Die Auftragseingangs-, Auftragsbestands- und Umsatzindizes für das Verarbeitende Gewerbe und für das Bauhauptgewerbe werden in jeweiligen Preisen (Wertindizes), Auftragseingangs- und Umsatzindizes außerdem in Preisen des Basisjahres (Volumenindizes) dargestellt.¹⁾ Zur Berechnung der Volumenindizes im Verarbeitenden Gewerbe werden die Indizes der Erzeugerpreise industrieller Produkte (Inlandsabsatz) sowie die Indizes der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter verwendet. Die Deflationierung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe erfolgt über Maßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke.

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Auftragseingänge, Umsätze und Auftragsbestände im Verarbeitenden Gewerbe und im Bauhauptgewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6.11.75 (BGBl. I S. 2779). Damit wurde die Grundlage geschaffen

1) Erhard, U.: Neuberechnung des Index des Auftragseingangs in der Industrie auf der Basis 1970, in: Wirtschaft und Statistik 3/1972, S. 151 ff. Brandner, H.: Erhebung der Auftragsbestände in der Industrie in: Wirtschaft und Statistik 1/1971, S. 9 ff. Brandner, H.: Indizes der Auftragseingänge und Auftragsbestände im Bauhauptgewerbe auf Basis 1971, in: Wirtschaft und Statistik 9/1973, S. 534 ff.

für eine Vereinheitlichung und Zusammenfassung der Erhebungen in den Bereichen Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe sowie Energie- und Wasserversorgung. Die Neuordnung der Statistik im Produzierenden Gewerbe²⁾ zu einem einheitlichen System aufeinander abgestimmter kurz- und längerfristiger Erhebungen erfolgt stufenweise. In Heft 1/1977 dieser Reihe beginnt die Darstellung der Auftragseingangs-, Auftragsbestands- und Umsatzindizes für das Verarbeitende Gewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). Vergleichbare Reihen in dieser systematischen Gliederung wurden bis einschl. 1970 neuberechnet. Abweichungen zwischen der SYPRO und der vor 1977 angewandten Systematik zum monatlichen Industriebericht wurden dabei schätzungsweise anhand der bewerteten Absatzproduktion (Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionsstatistik) ermittelt und bei der Rückrechnung der Indizes bis 1970 berücksichtigt.

Der bisher den Indizes des Auftragseingangs und Umsatzes für das Verarbeitende Gewerbe zugrunde liegende Berichtskreis - Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten - wird im Jahre 1977 durch den Erhebungsbereich - Industriebetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten - ersetzt. Bei der Rückrechnung vergleichbarer Reihen bis 1970 wurde diese Änderung des Erfassungsbereichs berücksichtigt, und zwar durch Umschätzung der Ergebnisse von Industriebetrieben ab 10 Beschäftigten auf Betriebe ab 20 Beschäftigten über den Umsatz aus der Industrieberichterstattung (jährliche Größenklassenergebnisse).

Die Zuordnung der Auftragseingänge und Umsätze zu fachlichen Betriebsteilen (beteiligte Wirtschaftszweige) bleibt unabhängig von der neuen Abschneidegrenze und unverändert gegenüber dem Berichtssystem vor 1977 auch weiterhin bestehen.

Die Veröffentlichung der Auftragseingangs- und Umsatzindizes im Verarbeitenden Gewerbe für den vollständigen in der Rechtsgrundlage festgelegten Erfassungsbereich erfolgt - mit entsprechenden Rückrechnungen - ab 1978. Die Festlegung des Berichtskreises vom Unterneh-

2) Sobotschinski, A.: Die Neuordnung der Statistik des Produzierenden Gewerbes, in: Wirtschaft und Statistik 7/1976, S. 405 ff.

men her sowie die Einbeziehung des Produzierenden Handwerks sind die wesentlichen Kennzeichen dieses Berichtssystems.

Der Berichtskreis der Auftragsbestandsstatistik im Verarbeitenden Gewerbe wird dem Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe entsprechend von bisher 2 000 Unternehmen sukzessive auf 3 000 Unternehmen erhöht.

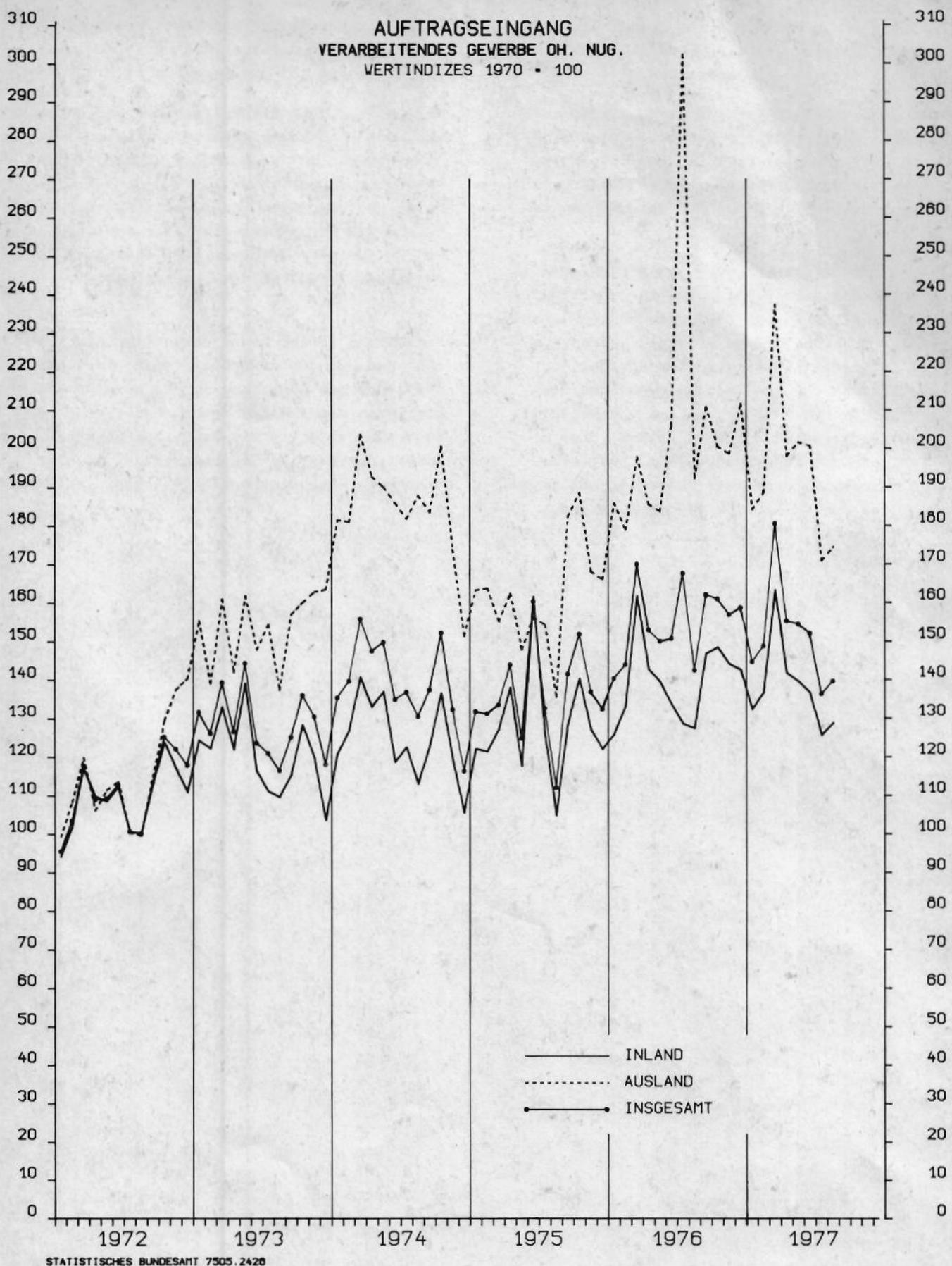
Für die Auftragseingangs- und Auftragsbestandsindizes im Bauhauptgewerbe stellt die - mit Anwendung der SYPRO verbundene - wichtigste Änderung die vollständige Erfassung der Fertigteilbautätigkeit im Hochbau dar. Die Indizes für den Hochbau enthalten demnach ab Januar 1977 Ergebnisse von allen Betrieben des neuen Berichtskreises, die im Fertigteilbau schwerpunktmäßig tätig sind. Die Berücksichtigung der Fertigteilbautätigkeit bei den Reihen vor 1977 erfolgte mit

Hilfe der Ergebnisse von Sonderaufbereitungen des Fertigteilbaus im Rahmen des Industriegerichtsberichts und der Bauberichterstattung.

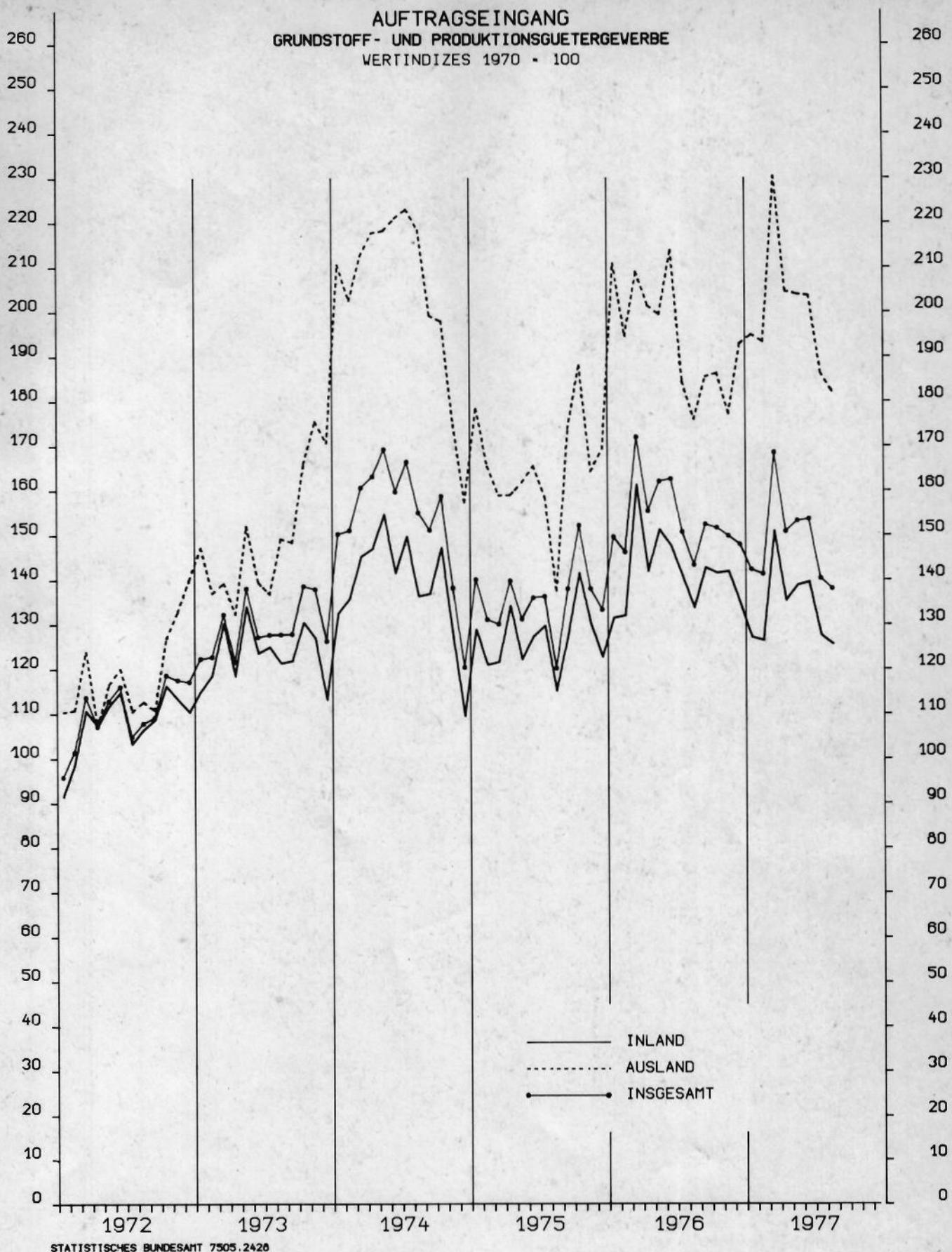
Die Indizes des Auftragseingangs und Auftragsbestands im Bauhauptgewerbe werden ab Januar 1977 für den in der Rechtsgrundlage festgelegten neuen Berichtskreis berechnet. Die Daten beziehen sich im wesentlichen auf Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten sowie auf Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Ergebnisse in der neuen Berichtskreisabgrenzung des Bauhauptgewerbes liegen bis einschl. 1971 vor. Die Anpassung an den neuen Berichtskreis bei den Indizes des zurückliegenden Zeitraums erfolgte mit Hilfe von Schätzfaktoren, die aus den Ergebnissen der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe 1976 gewonnen wurden.

AUFTAGSEINGANG
VERARBEITENDES GEWERBE OH. NUG.
VERTINDIZES 1970 = 100

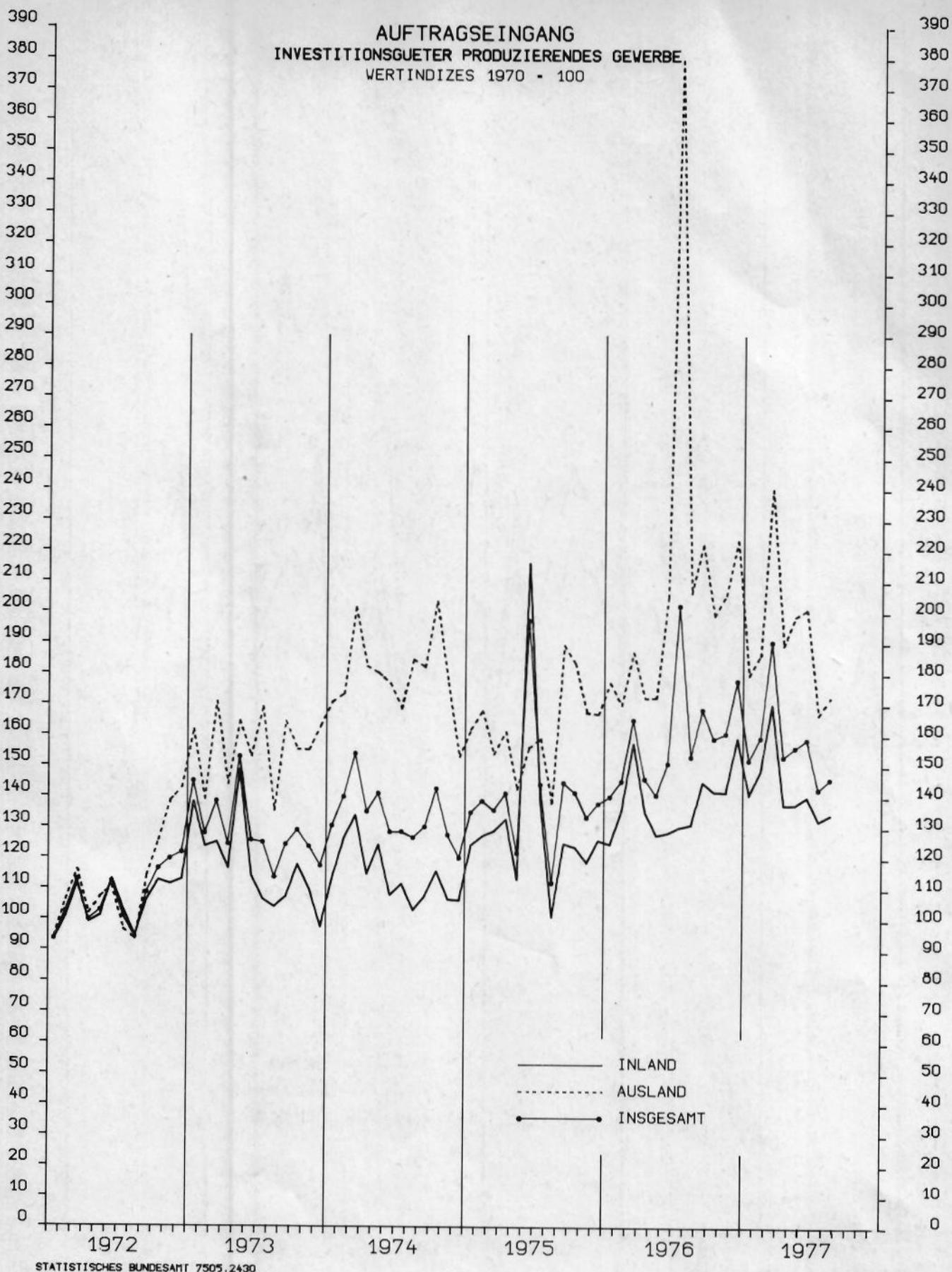


AUFRAGSEINGANG
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE
WERTINDIZES 1970 = 100



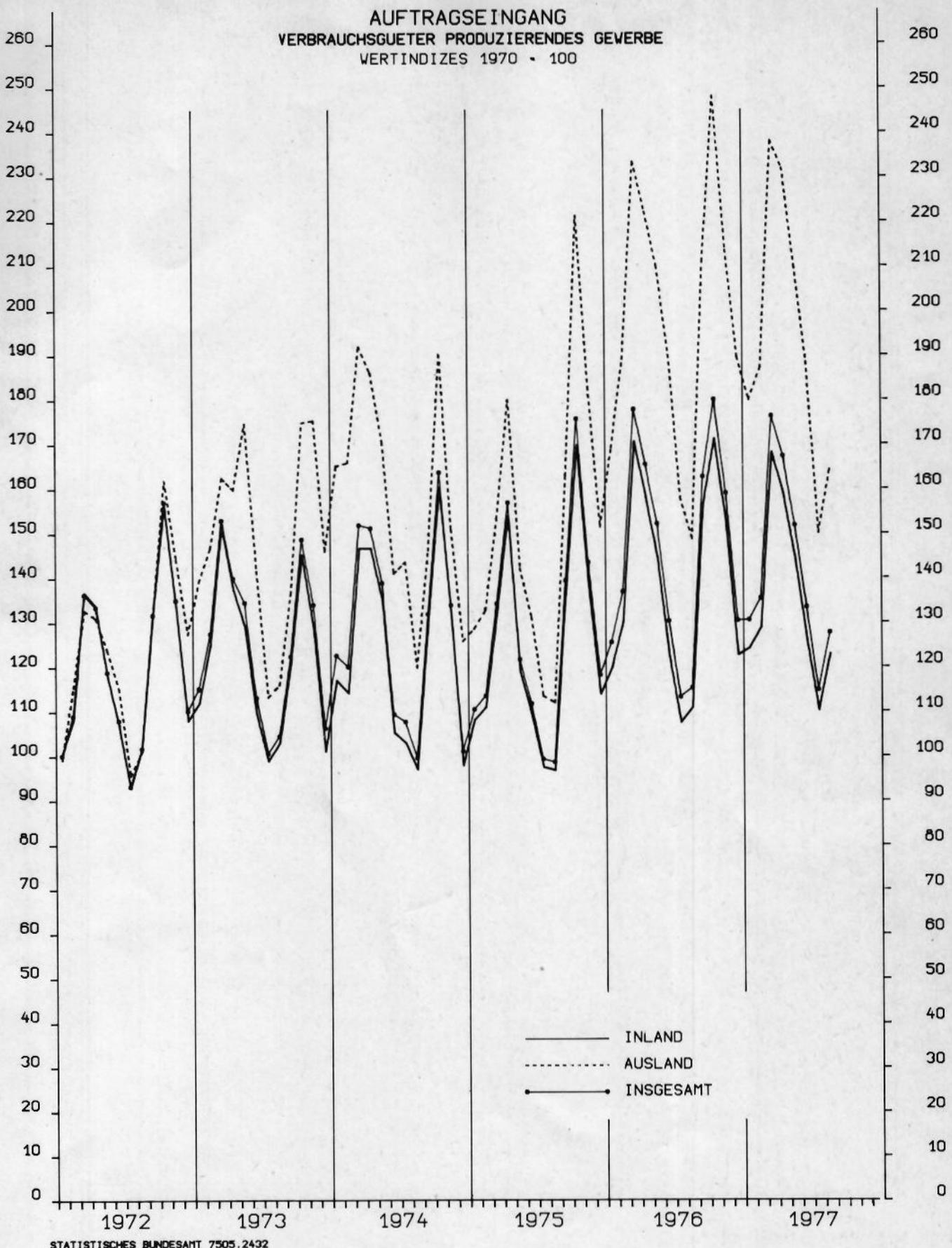
STATISTISCHES BUNDESANT 7505.2426

AUFTRAGSEINGANG
INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE
 WERTINDIZES 1970 = 100



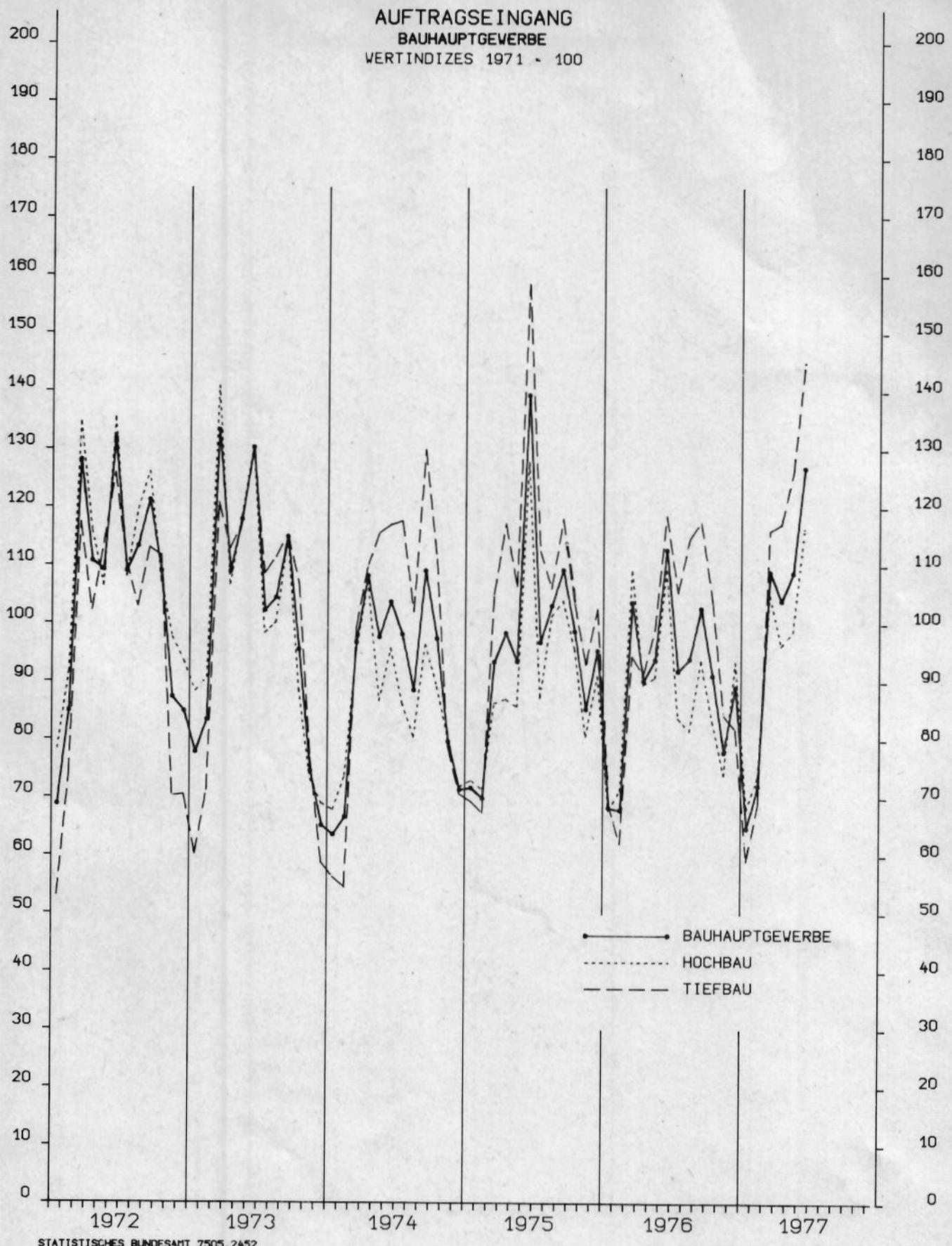
STATISTISCHES BUNDESAMT 7505.2430

AUFTAGSEINGANG
VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE
WERTINDIZES 1970 = 100



STATISTISCHES BUNDESANT 7505.2432

AUFTRAGSEINGANG
BAUHAUPTGEWERBE
WERTINDIZES 1971 = 100



STATISTISCHES BUNDESAMT 7505.2452

4 AUFTRAGSEINGANG IM BAUHAUPTGEWERBE

ART DER BAUTEN UND AUFTRAGGEBER	1976	1977	1977	1977	1977 P	1977 P	1977 P	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORJAHRES-VOR- ZEITRAUM PROZENT
	JUN.	JAN.	FEB.	MAR.	APR.	MAI	JUN.	
1971=100								
BAUHAUPTGEWERBE	112,8	64,8	72,1	109,0	104,0	108,8	126,9	+ 12,5 + 16,6
HOCHBAU	109,3	68,0	73,9	105,0	96,3	98,7	116,4	+ 6,5 + 17,9
WOHNUNGSBAU	101,7	71,9	84,3	111,8	110,0	105,7	130,0	+ 27,8 + 23,0
SONSTIGER HOCHBAU	115,1	65,1	65,9	99,7	85,9	93,4	106,1	- 7,8 + 13,6
GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER BAU FUER UNTERNEHMEN SOWIE LANDWIRTSCHAFTLICHER BAU	117,4	65,0	72,5	108,2	85,5	88,1	103,8	- 11,6 + 17,8
BAUTEN FUER BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	102,1	57,6	72,4	92,1	56,2	86,2	126,9	+ 24,3 + 47,2
BAUTEN FUER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER SOWIE SONSTIGE OEFFENTLICHE AUFTRAGGEBER	112,0	65,8	53,6	85,4	88,8	103,3	108,5	- 3,1 + 5,0
TIEFBAU	118,7	59,2	68,9	116,1	117,2	126,1	145,1	+ 22,2 + 15,1
STRASSENBAU	142,0	50,5	58,7	127,5	145,9	167,4	174,9	+ 23,2 + 4,5
SONSTIGER TIEFBAU	105,0	64,4	74,9	109,3	100,1	101,5	127,3	+ 21,2 + 25,4
GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER BAU FUER UNTERNEHMEN	84,3	64,5	80,5	110,1	84,4	85,6	111,2	+ 31,9 + 29,9
BAUTEN FUER BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	99,1	77,0	91,3	123,6	97,1	109,1	100,4	+ 1,3 - 8,0
BAUTEN FUER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER SOWIE SONSTIGE OEFFENTLICHE AUFTRAGGEBER	113,4	62,2	70,3	106,7	106,3	106,0	137,4	+ 21,2 + 29,6

4.2 VOLUMENINDEX

BAUHAUPTGEWERBE	93,5	52,8	58,7	88,8	82,5	86,3	100,7	+ 7,7 + 16,7
HOCHBAU	90,0	54,7	59,4	84,4	75,2	77,1	90,9	+ 1,0 + 17,9
WOHNUNGSBAU	82,6	56,9	66,7	88,5	84,8	81,5	100,2	+ 21,3 + 22,9
SONSTIGER HOCHBAU	95,8	53,0	53,6	81,1	67,9	73,8	83,8	- 12,5 + 13,6
TIEFBAU	99,3	49,3	57,4	96,7	95,5	102,8	118,3	+ 19,1 + 15,1
STRASSENBAU	119,0	42,3	49,2	106,8	120,0	137,7	143,8	+ 20,8 + 4,4
SONSTIGER TIEFBAU	87,8	53,4	62,2	90,7	81,2	82,3	103,2	+ 17,5 + 25,4

4 AUFTRAGSEINGANG IM BAUHAUPTGEWERBE

ART DER BAUTEN UND AUFTRAGGEBER	1975	1976	1976	1976	1976	1977	1977	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORJAHRES-VOR- ZEITRAUM PROZENT	
	DURCHSCHNITT	2.VJ	3.VJ	4.VJ	1.VJ	2.VJ	P		
1971=100									
4.1 WERTINDEX									
BAUHAUPTGEWERBE	96,2	90,3	99,0	96,2	86,0	82,0	113,2	+ 14,3 + 38,0	
HOCHBAU	90,9	87,4	96,6	86,4	83,6	82,3	103,8	+ 7,5 + 26,1	
WOHNUNGSBAU	78,5	83,2	92,1	83,7	72,8	89,3	115,2	+ 25,1 + 29,0	
SONSTIGER HOCHBAU	100,6	90,5	99,9	88,4	91,9	76,9	95,1	- 4,8 + 23,7	
GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER BAU FUER UNTERNEHMEN SOWIE LANDWIRTSCHAFTLICHER BAU	93,6	88,9	104,2	86,0	87,3	81,9	92,5	- 11,2 + 12,9	
BAUTEN FUER BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	83,5	63,8	71,0	72,1	46,6	74,0	89,8	+ 26,5 + 21,4	
BAUTEN FUER GEBIETSKOEPERSCHAFTEN, ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER SOWIE SONSTIGE ÖFFENTLICHE AUFTRAGGEBER	114,3	95,4	94,5	94,0	103,5	68,3	100,2	+ 6,0 + 46,7	
TIEFBAU	105,1	95,2	103,0	112,6	90,1	81,4	129,5	+ 25,7 + 59,1	
STRASSENBAU	107,8	106,2	119,5	142,4	98,9	78,9	162,7	+ 36,2 + 106,2	
SONSTIGER TIEFBAU	103,4	88,7	93,2	94,9	84,9	82,9	109,6	+ 17,6 + 32,2	
GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER BAU FUER UNTERNEHMEN	87,7	76,5	83,9	76,5	77,2	85,0	93,7	+ 11,7 + 10,2	
BAUTEN FUER BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	86,9	75,6	80,4	75,9	68,7	97,3	102,2	+ 27,1 + 5,0	
BAUTEN FUER GEBIETSKOEPERSCHAFTEN, ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER SOWIE SONSTIGE ÖFFENTLICHE AUFTRAGGEBER	111,8	95,3	98,7	104,7	90,4	79,7	116,6	+ 18,1 + 46,3	

4.2 VOLUMENINDEX

BAUHAUPTGEWERBE	81,8	74,7	82,0	78,7	70,3	66,8	89,8	+ 9,5 + 34,4
HOCHBAU	77,1	71,7	79,5	70,0	67,5	66,2	81,1	+ 2,0 + 22,5
WOHNUNGSBAU	65,5	67,4	74,8	66,8	57,9	70,7	88,8	+ 18,7 + 25,6
SONSTIGER HOCHBAU	86,4	75,1	83,2	72,4	75,1	62,6	75,2	- 9,6 + 20,1
TIEFBAU	89,5	79,8	86,1	93,7	75,1	67,8	105,5	+ 22,5 + 55,6
STRASSENBAU	91,8	89,2	100,1	119,1	82,9	66,1	133,8	+ 33,7 + 102,4
SONSTIGER TIEFBAU	88,2	74,3	78,0	78,8	70,5	68,8	88,9	+ 14,0 + 29,2

5 AUFTRAGSBESTAND IM BAUHAUPTGEWERBE

5.1 WERTINDEX

ART DER BAUTEN UND AUFTRAGGEBER	1975	1976	1975	1976	1976	1976	1976	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORJAHRES-VOR- ZEITRAUM PROZENT
	DURCHSCHNITT	DEZ.	MAR.	JUN.	SEP.	DEZ.		
1971=100								
BAUHAUPTGEWERBE	88,9	89,5	87,0	94,2	94,7	88,6	80,3	- 7,7 - 9,4
HOCHBAU	83,3	84,3	82,7	88,2	89,6	83,5	75,7	- 8,5 - 9,3
WOHNUNGSBAU	64,9	76,0	68,8	74,7	84,7	76,2	68,2	- 0,9 - 10,5
SONSTIGER HOCHBAU	98,4	91,0	94,2	99,1	93,6	89,4	81,9	- 13,1 - 8,4
GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER BAU FÜR UNTERNEHMEN SOWIE LANDWIRTSCHAFTLICHER BAU	94,2	95,5	89,5	98,3	100,4	95,6	87,6	- 2,1 - 8,4
BAUTEN FÜR BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	66,3	51,4	65,0	66,1	57,1	41,1	41,1	- 36,8 ± 0
BAUTEN FÜR GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN, ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER SOWIE SONSTIGE ÖFFENTLICHE AUFTRAGGEBER	106,8	89,5	102,9	103,6	88,9	86,7	78,9	- 23,3 - 9,0
TIEFBAU	99,6	99,6	95,2	106,0	104,6	98,5	89,2	- 6,3 - 9,4
STRASSENBAU	110,0	101,0	97,6	100,8	105,5	104,6	92,9	- 4,8 - 11,2
SONSTIGER TIEFBAU	93,8	98,8	93,9	108,9	104,1	95,1	87,2	- 7,1 - 8,3
GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER BAU FÜR UNTERNEHMEN	72,7	82,9	65,4	89,4	98,0	75,7	68,6	+ 4,9 - 9,4
BAUTEN FÜR BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	82,8	75,8	71,2	77,0	79,1	78,4	68,8	- 3,4 - 12,2
BAUTEN FÜR GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN, ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER SOWIE SONSTIGE ÖFFENTLICHE AUFTRAGGEBER	100,7	105,8	104,1	117,9	108,7	102,2	94,3	- 9,4 - 7,7

Carl Ritter & Co., Buch- und Offsetdruck, Wiesbaden